

**Praktikum Juliane Petersen, Berlin
vom 1.8.2009 bis 30.9.2009**

**Thema: Analyse des Einflusses des Untergrundes auf
atmosphärische Größen im Regionalen Klimamodell REMO in
der KLIMZUG-Nord Region**

Die Geographiestudentin Juliane Petersen von der Humboldt-Universität Berlin absolvierte ein zweimonatiges Praktikum in der Gruppe Modelle und Daten am Max-Planck-Institut für Meteorologie in Hamburg.

Ziel der Studie war es, zu prüfen, ob sich in einem regionalen Klimamodell die unterschiedlichen Landnutzungstypen in atmosphärischen Parametern abbilden. Insbesondere sollte der Stadtklimaeffekt untersucht werden. Die ausgewählte Region ist die Metropolregion Hamburg. Damit stehen neben den Landnutzungsklassen, die die Stadt und das Umland charakterisieren, auch Gitterboxen 'Inlandwasser' der Elbe zur Verfügung.

Die Vorgehensweise ist qualitativ, d.h. es werden exemplarisch einzelne Tage oder Zeitabschnitte analysiert. Die betrachteten Parameter sind 2 m-Temperatur, Niederschlag, 10 m-Windgeschwindigkeit und -richtung. Die Ergebnisse zeigen für Hamburg eine städtische Wärmeinsel, die unter verschiedenen Stömungsbedingungen und Jahreszeiten unterschiedlich ausgeprägt ist. Eine Analyse der Energiebilanzterme über den verschiedenen Ökosystemtypen Stadt, Umland, Wasser wird für die Interpretation der festgestellten Effekte herangezogen.